Zeitschrift: Blätter für Krankenpflege = Bulletin des gardes-malades
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 34 (1941)
Heft: 12

Anhang: Lindenhofpost : Beilage zu den Blättern für Krankenpflege

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 6 — Dezember 1941

LINDENHOFPOST

BEILAGE ZU DEN BLÄTTERN FÜR KRANKENPFLEGE

Erscheint alle 2 Monate

O Heiland, reiss den Himmel auf!
Herab, herab vom Himmel lauf!
Reiss ab vom Himmel Tor und Tür,
Reiss ab, wo Schloss und Riegel für.

O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
Dass Berg und Tal, grün alles werd!
O Erd herfür dies Blümlein bring,
O Heiland, aus der Erden spring.

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
Darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, o komm vom höchsten Saal,
Komm, tröst uns hie im Jammertal.

O klare Sonn', du schöner Stern,
Dich wollen wir anschauen gern;
O Sonn, geh auf, ohn' deinen Schein
In Finsternis wir alle sein.

Hie leiden wir die grösste Not,
Vor Augen steht der ewig Tod.
Ach komm, führ uns mit starker Hand
Vom Elend zu dem Vaterland.

«Neues Gesangbuch» (1623).

2. Advent 1941.

Liebe Schwestern!

Wir stehen am Ende des Jahres, das wir gewiss alle mit schwerem Herzen angefangen haben. Und wir haben uns auch nicht umsonst gesorgt, es ist ein dunkles geworden. Mit Entsetzen müssen wir sehen, dass auch das neue Jahr im Finstern beginnt; es lässt sich nicht errechnen, wann die Schrecken aufhören werden. Nun stehen wir mitten in der Adventszeit, wir üben unsere Weihnachtslieder und sie vermögen uns auch dies Jahr wieder Trost und Freude zu werden. Und wenn es uns zuerst fast unmöglich schien, das Lied vom Frieden auf Erden zu singen, so erleben wir jetzt mit jedem Tag, wie über alle Massen herrlich es ist, dass wir Weihnachten überhaupt haben. Denn ohne diese Gewissheit, dass das jetzige Leben für uns nur ein Durchgang zu einem wichtigeren ist, wäre es nicht auszuhalten. Dann müssten wir verzweifeln und uns verloren geben. So aber wissen wir, dass Gott jederzeit halt sagen kann zum irdischen Treiben. Wir wünschen ja nichts anderes, als dass er es täte. Und es wird uns bitter schwer, warten zu müssen, bis es ihm gefällt. Und deshalb denken wir so oft, dass wir ihn nicht mehr verstehen können. Ja, wir denken eben menschlich.

Wir sollen aber nicht in nutzlosen Zweifeln und mit Sinnieren unsere Kraft vergeuden. Rings um uns tragen alle Menschen Sorgen und Lasten mit sich herum. Da wollen wir uns einsetzen und helfen. Jeder Tag soll uns aufs neue bereit finden, an unsern Nächsten Liebe zu üben. Wachen wir nur einmal über unsere Laune! Wie oft geht sie schon am frühen Morgen verloren und macht den andern das Dasein schwer. Es gibt aber auch viele Not durch die äussern Zustände. Auch da ist zu helfen, soviel uns zu Gebote steht. Auch wir wissen nicht, was unser wartet. Wir wollen uns nicht drum sorgen.

Wir haben alle Gelegenheit, uns an den Gedanken zu gewöhnen, dass immer noch mehr Schwierigkeiten kommen werden. Die Frage ist nur, wie wir ihnen begegnen wollen, ob tapfer oder kläglich. In allen kommenden Zeiten aber wollen wir nie vergessen, dass Jesus uns verheissen hat: Siehe, ich bin bei euch alle Tage. Und damit Gott befohlen im alten und im neuen Jahr.

Ihre Schwester *H. Martz.*

Nachrichten aus dem Schwesternkreis.

Todesanzeigen: Herr E. Lang, Vater von Schw. Bea Lang, Klinik Seeland, Biel. — Herr H. Perrig, Vater von Schw. Cornelia Perrig, Lindenhof. — Herr H. Schneller, Vater von Schw. Lisa Schneller, Frauenfeld. — Herr Joh. Hirsbrunner, Vater von Schw. Margrit Hirsbrunner, Wyssachen. — Herr H. Gremli, Vater von Schw. Emilie Gremli, Kreuzlingen. — Herr Dr. Ch. Müller, Vater von Schw. Alice Müller, Rüschlikon. — Herr Ch. Linder, Vater von Schw. Elise Linder, z. Zt. Effingerstrasse 46, Bern. — Frau M. Allemann, Mutter von Schw. Cathérine Allemann, Bezirksspital Aarberg. — Frau Rahel Gerber, Schwester von Schw. Käthe Gerber, Junkerngasse 38, Bern.

Geburten: Markus Jakob Ulrich, Sohn von Frau Hilda Bruderer-*Zürcher.* — Christine, Tochter von Frau Doris Gysi-*Müller.* — Verena Christine, Tochter von Frau Christine Berger-*Gerster.* — Eduard Alfred Notker, Sohn von Frau Elisabeth Widmer-*Hubalka.*

Vermählungen: Schw. Bertha Bischofberger mit Herrn Zoll, Lindstr. 51, Winterthur. — Schw. Heidi Arnold mit Herrn O. R. Renfer, Szendrö Borsód, Ungarn. — Schw. Marie Luginbühl mit Herrn G. Bovay, Le Lieu, Vallée de Joux. — Schw. Berta Sommer mit Herrn Dr. med. P. Lüthy, Langnau i. E. — Schw. Erika Frutiger mit Herrn F. Tschannen, Hünibach bei Thun. — Schw. Anna Richiger mit Herrn Dr. med. A. Ritter, Kantonsspital Münsterlingen.

Adressen von kranken Schwestern: Schwn. Rösli Christen und Renée Binggeli, Heiligenschwendi ob Thun. — Schw. Renée Spreyermann, Sunny Side, Montana. — Schwn. Margrit Müller und Hedi Weber, Primerose, Montana. — Schw. Marie Louise Hofer, Kiesen b. Oberdiessbach. — Schw. Martha Koebele, Heilinstitut Dr. Bucher, Seon. — Schw. Nelli Stucki, Uetendorf bei Thun. — Schw. Simone Miauton, Les Chamois, Leysin. — Schw. Magdalena Kocher, Lindenhof. — Schw. Margot Schalch, Schatzalp (ob Davos).

Adressen der Schwestern im Ausland: Schw. Klara Bowald, 14 Crown Street, *Winsted,* Conn., USA.; Schw. Anna Born, Rodriguez Penna 254, *Buenos Aires,* Argentinien; Schw. Flora Born, Hotel D'Albion, *Nice,* France; Schw. Annette Chevalley, Hotel Powell, 17 Powell Street and Market, *San Francisco,* Kalifornien; Schw. Rosa Eicher, Villa Elvira, Chemin des Abatilles, *Arcachon,* Gironde, France (besetzt); Schw. Anni Eigensatz, 100 Morningside Road, *Verona,* New Jersey, USA.; Schw. Senta Feller, Long Island College Hospital, *Brooklyn,* N. Y.; Schw. Ida Graf, 303 Cumberland Street, *Brooklyn,* N. Y., USA.; Schw. Martha Guggenbühl, Basler Mission, *Hoyim,* via Shanghai, Swatow, Kwangtung China; Schwn. Elisabeth Haldimann und Emmi Leemann, Elim Hospital, *Elim,* North Transvaal, South Africa; Schw. Bertha Howald, 125 Eastern Parkway, Apt. 5, *Brooklyn,* N. Y.; Schw. Gertrud

Hungerbühler, P. O. Box 1220, *Durban*, Natal, Africa; Schw. Irene Kobelt, Calle Leon XIII Nr. 74, *Barcelona*, Spanien; Schw. Dora Küpfer, Casilla 4746, *Santiago* 2, Chile; Schwn. Emmi Lehmann und Johanna Walther, Strong Memorial Hospital, *Rochester*, N. Y., USA.; Schw. Agnes Leiser, P. O. Box 587, *Lourenco-Marquez*, Port. East Africa (unsicher); Schw. Albertine Lüscher, 430 E. 53th Street, *New York*, USA.; Schwn. Anna Milt und Hildegard Sauter, *Dohnavur*, Tinnevelly District, South India; Schw. Rita Morgen, 35 West, 67th Street, *New York*, USA.; Maya Rebmann, Fürsorgerin, *Badisch-Rheinfelden*, D. R.; Schw. Bertha Rechsteiner, Caixa Postal 155, *Rolandia*, Parana, Brasilien; Schw. Alice Peyer, Rifki Sanatorium, *Kabul*, Afghanistan; Schw. Bertha Schwarzwälder, R. N. 409, West J Street, *Ontario*, Canada; Schw. Gabrielle Weil, 2042 Bedford Avenue, *Brooklyn*, N. Y., USA.; Schw. Annelies Vischer, Diakonissenhaus Bethesda, Herminia ut 53, *Budapest*, Ungarn; Mrs. Lilly Hill-Giger, Trevona, Field Road, Whites Hill, Stroud. Glos, England; Mrs. Verena Bonzon-Bon, P. O. Box 126, *Arusha*, Tanganjika, Afrika; Mrs. Hanni Fischer-Renschler, Calle Lavalle 4201 7 A, *Buenos Aires*, Argentinien; Mrs. Marlies Rudin-Wild, And. Kali-Glidik, *Dampit*, Java.

Leider sind andere Adressen unvollständig oder sehr alt, so dass wir sie nicht angeben mögen, um Irrtümer zu vermeiden.

Viele unserer Schwestern werden sich noch sehr wohl an Frl. Birgit Tillisch, Massage-Lehrerin, erinnern. Sie hat uns am 29. Dezember 1940 eine Karte geschickt, nachdem sie den Bericht «40 Jahre Rotkreuz-Anstalten» erhalten hatte. Sie dankt auch für Kartengrüsse und freut sich über das Gedenken von seiten des Lindenhofs und seiner Schwestern: «. . . ich bin wohl und besonders dankbar, dass ich mich an der Arbeit für unsere Notleidenden in den verwüsteten Tälern und Städten beteiligen kann. Man vergisst alle eigenen Entbehrungen, materielle und ökonomische, die aus dem Krieg erfolgen, wenn man an all das Elend auf der ganzen Welt denkt.» Sie schliesst mit herzlichen Grüssen an alle Bekannten. Adresse: Kirkeveien 57, *Oslo*, Norwegen.

Am 15. Oktober sind vierzehn von unsern Schwestern mit der Schweizer Aerzte-Mission an die Ostfront ausgereist. Die Namen: Schwn. Marianne Buser, Lorenza Bürki, Elsi Eichenberger, Hedy Gyger, Ursula Keiser, Susanne Landolt, Gertrud Müller, Anny Pfirter, Gertrud Schertenleib, Gertrud Schwab, Elisabeth Schwarz, Anita Scherrer, Babette Staub, Heidi Stierlin. Ihre Adresse: Schweiz. Aerzte-Mission, Feldpost Nr. 12'143, Deutschland. — Vom 18., 20. und 23. Oktober haben wir je eine Postkarte erhalten. Seither sind wir im Lindenhof ohne Nachrichten. Wir haben aber auf Umwegen und auch vom Rotkreuz-Bureau immer wieder gute Nachrichten erhalten. Wir bitten, die vielen Gerüchte, die herumgeboten werden, mit grosser Vorsicht aufzunehmen, sie auch nicht weiterzugeben, denn sie stimmen nicht. — Es soll in nächster Zeit auch eine Hilfsaktion für Griechenland vorbereitet werden. Auch daran können sich Schwestern beteiligen.

Lehrzeit beendet: Es haben die Lehrzeit beendet und das Diplom nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Schwestern von Kurs 79: Blumer Elfriede, Basel; Christen Margaritha, Riedbach (Bern); Gauch Lina, Niederwil (Aargau); Geisel Anni, Dornach; Hildebrand Gertrud, Starrkirch-Wil bei

Olten; Hollmann Helene, Rapperswil (St. Gallen); Huber Milly, Bern; Jost Johanna, Bern; Kempter Christine, Muzzano (Tessin); Krähenbühl Annemarie, Luzern; Krebs Hanna, Arni bei Biglen; Lehmann Verena, Kleindietwil; Minder Annemarie, Gsteigwiler; Muff Alwina, Boswil (Aargau); Oertle Anna, Wienacht-Tobel (Appenzell); Pécaut Denise, La Chaux-de-Fonds; Schneiter Lotte, Enggistein, Worb; Schrade Madeleine, Liebefeld-Bern; Schweizer Marie, Zürich; Stettler Veronika, Lanzenhäusern; Studer Anna, Basel; Vögtlin Elisabeth, Binningen; Weber Hedwig, Muttenz; Derendinger Margrit, Kurs 76, Bern.

Kurs 85.

Am 14. Oktober sind folgende Schülerinnen eingetreten: Bachmann Annelies, Winterthur; Baumann Susy, Bern; Gerber Verena, Vendlincourt; Groschupf Annelies, Riehen-Basel; Guyot Margrit, Burgdorf; Keller Hanna, Bern; Kunkler Margrit, Kirchenthurnen; Leuenberger Marie, Kleindietwil; Marthaler Elisabeth, Riedern, Bümpliz, Bern; Nussbaumer Verena, Bern; Remund Margrit, Uettligen; Seiler Paula, Lausanne; Sommer Lotti, Alchenflüeh bei Burgdorf; Sommer Katherina, Oberdiessbach; Sulger Büel Lilly, Stein a. Rh.; Schneeberger Dora, Klingnau; Schneeberger Hilda, Klingnau; Schüpbach Käthi, Schüpfen; Thomann Rosa, Worb; Ueltschi Gertrud, Biel; Welti Annelies, Kilchberg (Zürich); Wildbolz Antoinette, Bern; Zubler Marfried, Baden.

Schwesternverteilung Herbst 1941.

Lindenhof: Hausoberschwester Frieda Scherrer, Schulschwester Martha Spycher, Operationsschwester Herta Vittori; Abteilungsschwestern: II A Schw. Hanni Roth, II B Schw. Eugenie Wenger, I A Schw. Sylvia Stockes, I B Schw. Erna Keck, Parterre Schw. Clara Erni, Apotheke Schw. Maja Jakob i. V., Pavillon Parterre Schw. Erika Wenger, Pavillon I und II Schw. Elsa Merk, 2. Operationsschwester und Ablöseschwester Verena Leemann i. V., 2. Ablösungsschwester Isolde Hoppeler. Schülerinnen vom Kurs 85 und Diplomkurs 80. Aus verschiedenen Kursen: Schwn. Maria Prohaska, Nelly Hänzi, Annette Banderet, Hilda Burgherr, Dora Hadorn, Maria Jecklin, Clara Perrig, Elisabeth Sommer.

Inselspital, *Abteilung Prof. Schüpbach:* Oberschwester Emilie Hüberli; diplomierte Schwestern: Martha Klötzli, Lydia Keller, Mina Hofer; Schülerinnen: Schwn. Ruth Rosmarie Nil, Ruth Werder, Else de Smit, Lotte Schwab; Vertretung: Schw. Claire Kohler. *Abteilung Prof. Ruedi:* Oberschwester Gertrud Bürki; diplomierte Schwestern: Margrit Reber, Mariette Trachsel; Schülerinnen: Annemarie Seiler, Ruth Nacht. *Imhofpavillon:* Oberschwester Paula Wehrli; Schülerin: Elsa Grossniklaus. *Medizinische Poliklinik Bern:* Oberschwester Amalie Loser; Schülerinnen: Marianne Heiniger, Erika Eichenberger. *Chirurgische Poliklinik:* Oberschwester Rösli Pfister; Schülerin: Lotte Eymann.

Bezirksspital Aarberg: Oberschwester Sina Haehlen; diplomierte Schwestern: Elsa Weber, Gertrud Teutsch, Hedwig Grädel; Schülerinnen Anna Bueler, Ruth Furer, Catherine Allemann.

Bezirksspital Brugg: Oberschwester Elsa Waibel; diplomierte Schwestern: Bertha Enz, Hanna Hofer, Flora Blaser; Schülerinnen: Annie Reist, Verena Jent, Susanne Blaser, Emma Zitt.

(Fortsetzung folgt.)